Evangelische Kirchgemeinde
**Basadingen - Schlattingen - Willisdorf**

# Gemeindebrief

## Oktober - Dezember 2009

**Inhaltsverzeichnis** **Seite**


| | |
|---|---|
| Intro | 1 - 2 |
| Aktivitäten – (neue) Angebote | 3 - 4 |
| Sunntigschuel | 5 - 12 |
| Gottesdienste, Daten und Veranstaltungen | 13 - 19 |
| Mesmer-Geschichten | 20 - 21 |
| Diverses | 22 - 26 |
| Freud und Leid | 27 |


**Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger**

Niemand denkt in den letzten heissen Tagen des Spätsommers ernstlich an Nebel und Kälte , Sturm oder gar…Weihnachten. Und doch haben bereits Dinge ihren Anfang genommen, die im späten Teil des Jahres liegen: die SchülerInnen sind schon einen guten Monat in ihren neuen Klassen, einheimisches Obst wird mehr und mehr geerntet und Temperaturstürze gab es auch schon.
Wie viele Aufgaben, Engagements und Vorbereitungen liegen für das letzte Quartal des Jahres vor uns.
Für alle, die da tief durchatmen müssen, folgende Geschichte:

*„Ein Sattel erzählte einmal im Kreise anderer:» Ich trage den Reiter!« Und weil er wusste, dass es so ist, sagte er es mit Sicherheit und Selbstbewusstsein.*
*Bis auf einen widersprach ihm keiner. »Bedenk's genau«, riet dieser ihm. Der Sattel tat's. In stillen Stunden dachte er über sich und sein*

*Dasein nach. Schliesslich ging ihm auf: » Es stimmt: Ich trage den Reiter; aber das Pferd trägt mich. « Zudem leuchtete ihm ein, dass das Pferd nicht nur ihn, sondern auch den Reiter trägt; denn deutlich erkannte er, dass er den Reiter nur zu tragen vermag, weil er selbst ein Getragener ist.*
*Plötzlich wurde es ihm wohler. Er atmete tiefer und fühlte sich auf einmal befreit. Eine ganz neue Kraft stieg in ihm auf.*
*Und das Tragen wurde ihm zur Freude.“*

Wir kennen diese Behauptung doch auch, vielleicht zusammengefasst in den Worten:
»ICH trage die Verantwortung für…!«
Und manchmal wird uns dabei zugleich etwas schwummerig.

Mein Wunsch für Sie und mich: Dass wir uns von Jesus getragen wissen und »das Tragen uns zur Freude« wird.

B’hüet Sie Gott !  Ihre Pfarrerin  Iris Siebel (ISie)

# Aktivitäten – (neue)Angebote

go for gospel RIVER VOICES

Wir starten durch!

Singfreudiger Gospelchor, unter der neuen Leitung von

Kathrin Egli Müller

sucht

**interessierte Chormitglieder**

Wir treffen uns jeweils am Montag von 20.00 bis 21.45 Uhr in der „Gmeindsschüür“ in Schlattingen.

Gesungen wird vor allem Gospel, aber auch was sonst noch Spass und Freude macht! ☺

Lassen wir es gemeinsam klingen, mit Melodien die ins Ohr gehen!!!

Für allfällige Fragen stehen Anna Kradolfer, Telefon 052/657’43’26 oder
Sandra Morgenthaler, Telefon 052/649’49’85, gerne zur Verfügung.

Es grüssen herzlich

die RIVER VOICES

MiK
MüTTER IN KONTAKT

www.muetterinkontakt.ch

## Mütter beten für ihre Kinder und deren Schulen

Soll ich mich sorgen, mich ärgern oder einfach hoffen, dass meine Kinder einigermassen heil durch die Schulzeit kommen…?

**Mütter in Kontakt** ist eine überkonfessionelle Bewegung von Müttern, die überzeugt ist, dass Gott durch Gebete Menschen und Situationen verändert. Verteilt über die ganze Welt treffen sich Frauen in kleinen Gruppen von mindestens zwei Personen. Gemeinsam verbringen sie eine Stunde pro Woche im Gebet. Ihre Fürbitte gilt ihren Kindern, deren LehrerInnen und Schulen.

Seit kurzem besteht eine MIK Gruppe bei uns in Schlattingen.
Bist **du** interessiert und möchtest gerne einmal dabei sein? Möchtest **du** mitmachen? Dann melde dich bei uns. Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstag von 9.30 Uhr – 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Schlattingen.

**Rahel Oberholzer** **Telefon 052 233 46 05 oder**
**Andrea Gehring** **Telefon 052 657 32 81**

## Sunntigschuel Abschlussfestli

Froh gelaunt und gut ausgerüstet trafen wir uns am Samstagmorgen des 20. Juni 09 im Kirchgemeindehaus. Aufregung lag in der Luft. Denn es stand ein besonderer Ausflug bevor. Dank der grosszügigen Spende von Annemarie und Fred Aeberhardt, anlässlich ihrer goldenen Hochzeit, konnten wir ein richtiges Sunntigschuel Reisli unternehmen.

Als erstes stand ein Dankes-Bsüechli bei der Familie Aeberhardt auf dem Programm. Wir wurden herzlich empfangen. Wir überreichten Annemarie Aeberhardt ein Rosen-Bäumli in einem Topf, den die Kinder liebevoll bemalt hatten. Ausserdem hatten die Kids Steine verziert, die sie auf die Erde des Topfes gelegt haben. Frau Aeberhardt hatte grosse Freude.

Bei strahlend schönem Wetter, sangen wir draussen auf dem Sitzplatz ein paar Lieder aus unserem „Sunntigschuel" Repertoire. Dabei entpuppte sich Fred Aeberhardt als wundervoller Sänger!

Gestärkt mit einem währschaften Z'nüni, den wir serviert bekamen, setzten wir unsere Reise fort. Die warmen Abschiedsworte von Fred Aeberhardt bleiben uns noch lange in Erinnerung.
Mit dem Postauto ging es dann weiter nach Frauenfeld. Mit dem Stadtbus zur Haltestelle Kantonsspital. Hier begann die Wanderung zum Stählibuck. Zur Mittagszeit erreichten wir den Stählibuck Spielplatz im Wald. Hier hatten unsere Ehemänner Mischa Mangold und Roger Imper bereits unser köstliches Mittagsmahl herbeigeschafft und ein herrliches Feuer bereit gemacht.
Die Schnitzelbrote und die Salate mundeten sehr!

Nach der Mittagspause bestiegen wir den Stählibuck Turm. Auf dem Turm überreichten wir unseren drei „Grossen" zum Abschied ein kleines Präsent. Wir danken Nives, Marina und Melina für ihre Treue vom Kindergarten bis zur 6. Klasse! Wir wünschen ihnen an dieser Stelle nochmals alles Gute für ihre Zukunft.

**(v.l.n.r.) : Marina Feser - Nives Uehlinger - Melina Maurer**

Nach dem Abstieg kehrten wir im Restaurant Stählibuck ein und genossen alle ein herrliches Dessert!
Vom Restaurant wanderten wir dann beschwingt, singend und plaudernd wieder hinab nach Frauenfeld. Dank einem couragierten Chauffeur ging es in rasanter Busfahrt vom Kantonsspital zurück zum Bahnhof, wo wir dann doch noch unser geduldig wartendes Postauto erreichten.

Müde aber glücklich trafen wir am frühen Abend in Schlattingen ein.
Dieser herrliche Tag, wird uns noch lange in froher Erinnerung bleiben!

Sunntigschuel Team Schlattingen:
Angelika Imper, Alexandra Mangold, Sonja Grob

Sunntigschuel Schlattingen

## Neues Logo der Sunntigschuel Basadingen:

Das Logo der „Sunntigschuel Basadingen" haben wir an das bereits bestehende und bewährte Logo der „Sunntigschuel Schlattingen" angepasst und sieht nun so aus:

Sunntigschuel Basadingen

Sunntigschuel Schlattingen

Doch nicht nur die Logos wurden angepasst, sie sind auch Zeichen für „innere" Veränderungen: Die Sonntagschulen finden zwar immer noch separat in den beiden Dörfern statt, aber neu zur gleichen Zeit und auch in einem ähnlichen Rahmen.

# Personelles

## Neue Leitung der Sunntigschuel Basadingen

30 Jahre lang hat Elsbeth Butti mit viel „Herzblut" die Sonntagschule in Basadingen geleitet, zuletzt zusammen mit Priska Keller. Nun sind beide zurückgetreten und es konnte in Basadingen leider keine Nachfolgerin gefunden werden. Darum hat Iris Siebel mich angefragt, und ich freue mich sehr, diese Aufgabe zu übernehmen.

Sicher möchtet ihr gerne wissen, wer ich bin:
Ich heisse **Rahel Schönberger** und wohne mit meinem Mann, José Santos, und meinen beiden Kindern Salome und Matteo in Schlattingen. Früher habe ich als Kindergärtnerin und Hortleiterin gearbeitet, nun bin ich Mutter und Hausfrau. In meiner Freizeit bin ich oft in meinem Garten, habe Spass am Filzen und Werken, aber ich singe und lese auch gerne. Und ich freue mich ganz speziell, wenn ich mit anderen Menschen ein Stück christliche Gemeinschaft erleben darf.

Als Helferinnen werden mich Lea, Flavia und Lisa Reutemann aus Schlattingen unterstützen.
Neu treffen wir uns jeweils am **Samstagmorgen von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr** im Pfarrhaus.
Die nächsten Daten **: 12. September, 26.September, 24.Oktober**
Gemeinsam wollen wir singen, spielen, basteln und spannende Geschichten hören.

Ich freue mich schon darauf, viele neue Basadinger und Willisdorfer Gesichter kennen zu lernen und mit ihnen zusammen tolle Momente erleben zu dürfen.

Rahel Schönberger

Ich freue mich ausserordentlich, Ihnen bekannt zu geben, dass Frau Marlies Gassmann sich vorstellen könnte, in der KiVo mitzuarbeiten. Frau Gassmann wohnt seit einiger Zeit schon in Willisdorf und würde somit die WillisdorferInnen vertreten.
Momentan informiert sie sich noch etwas gründlicher über unsere Tätigkeiten als Gast.
An unserer Budgetgemeinde am 11. November 2009 wird sie sich zur Wahl stellen.
Unsere KiVo hat trotzdem noch weitere 2 Vakanzen und ist jederzeit offen für weitere BewerberInnen. S. W.-T.

Grüezi miteinander
Mein Name ist **Marlies Gassmann**, wohnhaft in Willisdorf.

Aufgewachsen bin ich in Uetikon am Zürichsee, wo ich auch die Schule besuchte. Anschliessend folgte eine Lehre als Innendekorationsnäherin. Danach ein „Bäuerliches Haushaltungslehrjahr".
Und…: neun Jahre verteilte ich Briefe und Werbung für die Schweizerische Post.

Gegenwärtig bin ich in der Hauspflege tätig, was mir grossen Spass macht.
Meine grössten Hobbies sind die Papageien und Wachteln. Diese sind ein schöner Ausgleich zum Beruf. Dann ist da noch ein grosser Garten, bei dem ich mithelfe.
Seit dem 4. August unterstütze ich Pfrn. Iris Siebel im Ressort Diakonie, Mission und Soziales. Am 23. August besuchte ich den Missionstag in Münchwilen. Dort bekam ich viele Eindrücke in die Arbeit der „Mission am Nil". Ich freue mich, dass ich die Menschen kennen lernen durfte, die hinter dieser Arbeit stehen. So konnte ich erste Kontakte knüpfen. Ich würde mich freuen, wenn ich später dieses interessante Ressort übernehmen dürfte.

---

## Auf den Spuren des <u>jüdischen</u> Gailingen am 24. Oktober mit Führung

Am Samstag, 24. Oktober, findet für alle Interessierten der verschiedenen Kirchgemeinden des Bezirks Diessenhofen eine Führung auf den Spuren des jüdischen Gailingen statt:

**Datum, Uhrzeit: Samstag, 24. Oktober 09, 10.00 bis 12.00 Uhr**
**Beginn**: 10.00 Uhr beim jüdischen Friedhof
**Inhalt**: Führung durch den jüdischen Friedhof und das Museum zur jüdischen Geschichte im Bürgerhaus Gailingen
**Leitung**: **Detlef Girres**, Leiter des Verein für jüdische Geschichte Gailingen und Initiator des Jüdischen Museums Gailingen

**Anmeldung**: bis zum **Montag, 19. Oktober,**
im Pfarramt Basadingen: ✆ 052 657 21 34
im Pfarramt Schlatt 052 657 30 40
**Kosten**: Die Führung ist kostenlos. Allfällige Spenden bitte in EURO mitnehmen.

Dieser Besuch hat eine Vorgeschichte. Am 15. August trafen wir uns als Vertreter der Vorsteherschaften aller Kirchgemeinden unseres Bezirks in Gailingen, um uns mit der Geschichte des jüdischen Gailingens zu beschäftigen.
Auf Anfrage machen wir nun diese Führung für einen breiteren Kreis von Interessierten.

# Gottesdienste (Oktober bis Dezember 2009)

**Sonntag, 4. Oktober 2009** (Pfrn. I. Siebel)
**Erntedank**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Apéro in Schlattingen
*Mit Musik: Stadtjodler Doppelquartett Frauenfeld*

**Sonntag, 11. Oktober 2009** (Pfr. G. Fleischer)
10.10 Uhr Gottesdienst in Willisdorf

**Sonntag, 18. Oktober 2009** (Pfrn. I. Siebel)
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

**Sonntag, 25. Oktober 2009** (Pfrn. I. Siebel)
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

**Sonntag, 1. November 2009** (Pfrn. I. Siebel)
**Reformationsgottesdienst**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Schlattingen

**Sonntag, 8. November 2009** (Pfr. D. Merz)
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

**Sonntag, 15. November 2009** (Pfrn. I. Siebel)
**Laiensonntag**
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen
*Mitwirkung: Mittelstufen-SchülerInnen BaSchlaWi*

**Sonntag, 22. November 2009** (Pfrn. I. Siebel)
**Totensonntag / Ewigkeitssonntag**
19.30 Uhr Gottesdienst in Schlattingen
*Mit Musik von Brigitta Lampert und Monika Meyenhofer.*

**Sonntag, 29. November 2009** (Pfrn. I. Siebel)
**1. Advent / Adventssingen**
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen
*Mit Musik der Rheinsymphoniker.*

**Sonntag, 6. Dezember 2009** (Pfr. D. Merz)
**2. Advent**
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

**Samstag, 12. Dezember 2009** (Pfrn. I. Siebel)
19.00 Uhr „Sunntigschuel"-Weihnachtsfeier in Schlattingen

**Sonntag, 13. Dezember 2009** (Sonntagschulteam und Pfrn. I. Siebel)
**3. Advent**
18.30 Uhr Sonntagschulweihnacht in Basadingen

**Sonntag, 20. Dezember 2009** (Pfrn. I. Siebel)
**4. Advent**
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

**Donnerstag, 24. Dezember 2009** (Pfrn. I. Siebel)
**Heiligabend**
21.30 Uhr Festgottesdienst in Basadingen
*Mit Orgel und Trompete (Tobias Meyer)*

**Freitag, 25. Dezember 2009** (Pfrn. I. Siebel)
**1. Weihnachtstag**
09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Schlattingen
*Mitwirkung: Musikverein Schlattingen*
10.10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Willisdorf
*Mitwirkung: Musikverein Schlattingen*

**Samstag, 26. Dezember 2009** (Pfrn. I. Siebel)
**2. Weihnachtstag / Waldweihnacht**
19.00 Uhr Besammlung Bahnhof Schlattingen
Organisation: Musikverein Brassband Schlattingen

**Sonntag, 27. Dezember 2009** (Pfrn. I. Siebel)
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

# Vorschau

**Freitag, 1. Januar 2010** **Neujahr** (Pfrn. I. Siebel)
17.00 Uhr Festgottesdienst mit „Charity Singers" (Gospel)
zum Jahresbeginn in Schlattingen
Rückblick auf Taufen und Hochzeiten/ Apéro

**Sonntag, 3. Januar 2010** (Pfrn. I.Siebel )
10.10 Uhr Gottesdienst in Willisdorf

# Daten - Veranstaltungen

**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**
Jeweils donnerstags um 12.00 Uhr:
19. November 2009 im Restaurant Bienengarten, Schlattingen
14. Januar 2010 im Bedakafi, Basadingen
18. Februar 2010 im Restaurant Frieden Ban Thai, Schlattingen

**Seniorennachmittage**
3. November 2009, 14.00 Uhr in der Klosterscheune Schlattingen mit Musik (Herr W. Ackermann)
9. März 2010, 14.00 Uhr im Restaurant Traube Basadingen

**„Stubete“**
Jeweils dienstagnachmittags 14.00 Uhr im Pfarrhaus Basadingen:
6. Oktober, 10. November und 1. Dezember 2009

**Religionshalbtag für die 7. Klasse**
Jeweils 07.20 bis 11.35 Uhr im Pfarrhaus in Basadingen:
Mittwoch, 4. November 2009, Freitag, 19. Februar 2010 und Mittwoch, 28. April 2010

**Religionshalbtag für die 8. Klasse**
Jeweils samstags von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr
im Pfarrhaus Basadingen:
7. November 2009, 20. Februar 2010 und 24. April 2010

**Religions- und Lebenskundetag an der Oberstufe**
Donnerstag, 6. Mai 2010

**„set-free“ – Der andere Gottesdienst**
praise – prayer – practice
Ein Treffen, das von den verschiedenen Kirchgemeinden im Bezirk getragen wird. Jeweils mittwochs von 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

4. November 2009: Chrischona Diessenhofen

## „Sunntigschuel“

Jeweils samstags von 10.00 bis 11.30 Uhr.

**Basadingen:** im Pfarrhaus Basadingen.
24. Oktober, *7. November, 21. November, 5. Dezember
** 7. November: Ausnahmsweise am Nachmittag von 14.00-15.30 Uhr*

12. Dezember Hauptprobe Sunntigschuel Weihnacht 14.00-15.30 Uhr Treffpunkt: im Pfarrhaus, Probe in der Kirche Basadingen.
13. Dezember Sunntigschuel Weihnacht um 18.30 Uhr in der Kirche Basadingen.

**Schlattingen:** im Kirchgemeindehaus Schlattingen
24. Oktober, 7. November, 21. November, 5. Dezember

12. Dezember Hauptprobe Sunntigschuel Weihnacht 10.00-11.30 Uhr in der Kirche Schlattingen.
12. Dezember Sunntigschuel Weihnacht um 19.00 Uhr in der Kirche Schlattingen.

## „Fiire mit de Chliine“

**Kirche Schlattingen**
Jeweils samstags von 11.00 - 11.30 Uhr

**Kirche Basadingen**
Jeweils samstags von 17.00 - 17.30 Uhr

**31. Oktober 2009**

## „Biblische Impulse“

Jeweils mittwochs um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Basadingen:

21. Oktober , 25. November

# Aktion Weihnachtspäckli 2009

Die Aktion Weihnachtspäckli setzt ein Zeichen der Verbundenheit mit notleidenden Menschen. Mit einem Paket bringen Sie Freude und Hoffnung in den grauen Alltag vieler Kinder und Hilfsbedürftiger in Osteuropa und lassen sie Gottes Liebe erleben.

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder Päckli!

Wann: **Freitag, 20. November 2009/// 18.00 bis 19.00 Uhr**

Wo: **Willisdorf**: bei Barbara Bachmann, Im Hirschensprung 1
**Basadingen**: in der Kirche
**Schlattingen**: im Kirchgemeindehaus

Was: Weihnachtspäckli. Inhalt laut Packliste mit stabiler Verpackung und Geschenkpapier umwickelt.

Eine gerechte und einfache Verteilung wird durch Standard-Päckli erleichtert.

Wir unterscheiden zwischen zwei Arten von Paketen, die folgendes enthalten sollten:

**Das Paket für Kinder**
*(Wert ca. CHF 25.–)*

- **Schreibzeug** wie Schreibheft, Schreibblock, Kugelschreiber, Farb- oder Filzstifte
- **Süssigkeiten** wie Schokolade, Bonbons
- **Hygieneartikel** wie Seife (in Alufolie verpackt), Shampoo, Zahnpasta, Zahnbürste
- **Neuwertiges Spielzeug** wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto, Puppe

**Die Geschenke** sind so auszuwählen, dass sie sowohl an Mädchen wie Knaben im Alter bis 16 Jahren verschenkt werden können.

**Das Paket für Erwachsene**
*(ca. 5 kg schwer)*
- **Lebensmittel** wie Teigwaren, Mehl, Reis, Zucker, Hülsenfrüchte, Kaffee, Tee, Ovomaltine, Gemüseboullion, Schokolade, Biskuits
- **Hygieneartikel** wie Seife (in Alufolie verpackt), Shampoo, Zahnpasta, Zahnbürste
- **Schreibzeug** wie Schreibpapier, Kugelschreiber, Briefumschläge
- **Evtl. weitere Artikel** wie Strumpfhosen, Socken, Kerzen

**Die Pakete dürfen kein Fleisch, keine Medikamente, keine angebrauchten Packungen und keine Ware mit abgelaufenem Verfalldatum enthalten.**

Etiketten zur Beschriftung der Pakete für Kinder und Erwachsene liegen bei den Sammelstellen bereit.
Zu gegebener Zeit erhalten Sie einen Handzettel per Post.

Infos und weitere Handzettel bekommen Sie im Ref. Pfarrhaus oder bei Claudia Vigini unter 052 657 21 34

Spenden:
Aktion Weihnachtspäckli, 3076 Worb
PC: 30-222249-0

# Mesmer-Geschichten (2b)

**Fortsetzung (siehe Gemeindebrief Juli-September)**

Elsbeth Butti ist ausser sich vor Aufregung. Die Pfarrerin sei bis jetzt nicht erschienen, teilt sie mir mit. Sie habe sich auch nicht abgemeldet. Kein Anruf, kein SMS. Sowas sei in den letzten 10 Jahren, da sie mit ihr zusammenarbeite, noch nie vorgekommen. Ob ich wisse, wo Iris sei, fragt sie mich. Sie habe schon im Pfarrhaus nach ihr gesehen. Sie sei auch nach Hause gefahren, um nachzuschauen, ob sie dort eine Nachricht erreicht habe. Leider sei dies nicht der Fall. Natürlich habe ich auch keine Ahnung, wo die Pfarrerin zu finden wäre. Verzweifelt sagt sie; "ich weiss gar nicht, was ich machen soll." Dann fragt sie: „Kannst Du nicht kommen und mit mir zusammen die heutige Stunde gestalten?" „Was ich, so wie ich aussehe?!" schiesst es mir durch den Kopf. Ich erkläre ihr, dass ich sehr verschwitzt bin vom Schneeschippen und die Zeit wohl kaum noch reicht, um zu duschen und mich frisch zu machen. „Ich helfe dir gerne, doch was kann ich tun, kenne ich mich doch mit dem „Fiire mit de Chliine" nicht aus" sage ich. Das sei völlig egal, meint sie, sie wäre nur froh, wenn ich kommen würde.
Selbstverständlich hilft man Kolleginnen gerne aus und so eile ich so schnell es eben geht, durch den Schnee zur Kirche, denn das „Fiire" beginnt bereits um 11 Uhr! Zu Fuss, notabene, denn unser Auto ist mittlerweile unter den Schneemassen verschwunden. Meine Knochen fühlen sich an, als wären sie aus Blei und ich ärgere mich über meine miese Kondition. Ich denke an „Opi" und nehme mir vor, daran zu arbeiten! Nun ist es sicher gut vorstellbar, dass ich nicht gerade taufrisch ankomme. Ich weiss nicht, von was ich nasser bin, vom Schwitzen oder vom Schnee. Ich muss wohl einen merkwürdigen Eindruck gemacht haben, wo ich so triefend und keuchend die Kirche betrete. Alle Eltern mitsamt ihren Sprösslingen sitzen im Kreis um den liebevoll gestalteten Platz im Chor der Kirche. Alles ist still, alle Augen auf mich gerichtet. Ich werfe meine Jacke rasch auf eine Bank, um keine Zeit mehr zu verlieren. Die zerzausten Haare zurechtrücken, ein paar Mal tief durchatmen. Elsbeth Butti begrüsst mich dankbar. Wir besprechen uns kurz und leise. Dann setze ich mich auch in den Kreis. „So, häsch ufmöge?" Fragt mich

eine Mutter neckisch, mit der ich noch am Abend vorher im „Ausgang" war. „Wenn du wüsstest!" denke ich. Zum Glück bleibt für Erklärungen keine Zeit, die Feier beginnt. Die Leiterin des „Fiire" erklärt den Eltern kurz, dass Iris Siebel eigentlich da sein sollte. Sie wisse nicht, warum sie nicht gekommen sei. Zwei, dreimal während der Feier äussert sie immer wieder Ihre Besorgnis über das Fernbleiben der Pfarrerin. Ich denke mir: "hoffentlich sagt sie bald nichts mehr darüber, sonst haben die Kinder heute Nacht noch Alpträume." Doch meine Gedanken sind unbegründet, denn die Kinder horchen gespannt der erzählten Geschichte. Meine innere Stimme regt sich nun aber. Ich kann mich nicht auf das Erzählte konzentrieren. „Was, wenn ihr wirklich etwas zugestossen ist? Sie evtl. gestürzt ist, alleine in der Wohnung liegt? Bei einer Autopanne hätte sie sich doch gemeldet?" So geht es mir durch den Kopf und ich bin froh, als die Stunde vorbei ist. Die Kinder bekommen noch ein „Behalti's" mit auf den Weg und wir verabschieden sie mit ihren Eltern.
Wir räumen die Kirche auf. Ich helfe Elsbeth die Sachen ins Auto zu laden. Dabei unterhalten wir uns wieder darüber, was wohl Iris zugestossen sein mochte. Wir verabschieden uns und Elsbeth verspricht mir, sie werde mich informieren, sobald sie Näheres wüsste. Ich schliesse die Kirche ab und gehe nach Hause.
Der restliche Tag verläuft friedlich. Trotzdem frage ich mich immer wieder…
Dann am frühen Abend klingelt es an der Haustür. Es ist…Elsbeth. Sie bringt mir ein liebevoll verpacktes Präsent als Dank für meine Hilfe. „Das wäre doch nicht nötig gewesen. Ich helfe dir doch gerne" sage ich. „Ich war aber so sehr dankbar dafür, dass du gekommen bist" antwortet sie mir. „Und stell dir vor", ruft sie förmlich aus, wild gestikulierend, lachend und immer noch erstaunt: „Iris hat das „Fiire mit de Chliine" einfach vergessen! Ich habe sie bei ihr zu Hause angetroffen, wie sie so gemütlich in den Leggins am Küchentisch sass und gerade dabei war, an ihrem Laptop die Predigt für den Sonntag zu schreiben. So etwas ist in all den Jahren, in denen wir zusammen das „Fiire" leiten, noch nie vorgekommen!"
Auf das versäumte „Fiire" angesprochen, sagte Iris zu mir: "Ist das nicht erst nächste Woche?" Wir lachen herzhaft und befreit und sind einfach froh, dass nach all dem Wirbel unsere Frau Pfarrer wieder aufgetaucht ist und es ihr gut geht! (Angelika Imper)

# Mitarbeiteressen vom 13. August 2009

Bei sommerlich sonnigem Wetter und warmen Temperaturen trafen sich etwa 35 Mitarbeiter der evangelischen Kirchgemeinde Basadingen-Schlattingen-Willisdorf beim Forstgebäude Josenbuck. Nach einem Apéro versammelten sich die meisten Anwesenden um den Topf, in dem eine leckere Käsemasse brodelte.
Bewaffnet mit Brotstücken an langen Fonduegabeln, machten sich die hungrigen Leute über das **Waldfondue** her. Weil bei dieser Art des Fondues die Esser um den Topf herum stehen, ist immer Bewegung in der Gruppe, man plaudert mal mit dieser oder jener Person. So kam schnell lustige und lockere Stimmung auf. Auch wer nicht Fondue-Liebhaber war, kam auf seine bzw. ihre Kosten. Feine Würste und Pouletschenkel mit selbstgebackenem Brot wurden aufgetischt. Nach dem opulenten Mahl gab es zum Abschluss Fruchtsalat, Kuchen und Caramelköpfli, dazu Kaffee und Tee.
Weil die Temperaturen auch bis in die späte Nacht noch angenehm blieben, wollte niemand so richtig nach Hause aufbrechen. Die gemütliche Runde blieb noch lange sitzen, alle genossen diesen wunderschönen Abend.

Die Kirchenvorsteherschaft dankte mit diesem Mitarbeiteressen all den Personen, die das ganze Jahr über unermüdlichen Einsatz im Dienste der Kirche geleistet haben. Wir sind sehr froh, solche engagierten Mitarbeiter in unserer Kirchgemeinde zu haben. Nochmals herzlichen Dank!!! (fb)

## Israelreise im Mai 2010

Für die geplante Israelreise vom 14.-24. Mai 2010 haben wir schon einige Anmeldungen. Es gibt keinen Anmeldeschluss, doch es wäre gut, wenn sich TeilnehmerInnen aus unseren Dörfern, die wissen, dass sie auf die Reise mitkommen, **nach Möglichkeit bereits diesen Herbst anmelden**. Wir machen über die Bezirksgrenzen hinaus Werbung für die Reise, um die freien Plätze zu füllen. Das wäre eine Hilfe für die Planung - natürlich ist die Anmeldung bis im Frühling möglich.
Das Programm der Reise lag dem letzten Gemeindebrief bei. Reiseprospekte liegen in der Kirche auf oder können beim Pfarramt Schlatt bestellt werden (052 657 30 40). ISie.

---

## Altes Mesmerhaus Basadingen

Offenbar haben sich einige besorgte Kirchbürger-innen und Kirchbürger Gedanken gemacht, dass das Abrissgesuch **vor** der Abstimmung der Kirchgemeinde im November im Anschlagkasten der Gemeinde hing.
Dies war eine vorsorgliche Massnahme, damit bei einem positiven Bescheid der KirchbürgerInnen schon alles in die Wege geleitet wäre, um den Abriss zügig ausführen zu lassen. S. W.-T.

---

## Reservationen für Kirche und Kirchgemeindehaus

Für Jubiläen wie runde Geburtstage oder Hochzeitstage kann das Kirchgemeindehaus sowie auch die Kirche gemietet werden. Für die Reservation wenden Sie sich bitte an die Präsidentin, Frau Susanne Windler-Trüb, 052 657 12 12. Vielen Dank.

## Danke an die Kirchenanwohner

Bei Beerdigungen und Hochzeiten parkieren um die Kirche herum und in der näheren Umgebung jeweils viele Autos.

Für die Anwohner entstehen dabei viel Lärm und andere Unannehmlichkeiten. An dieser Stelle möchte sich die katholische und evangelische Kirchenvorsteherschaft für Ihre Geduld und Ihr Verständnis recht herzlich bedanken.

---

## Zum Dank an die kath. und evang. Frauen des Besuchsdienstes: Brunch bei Elsbeth Schultheiss

Herrliches Wetter, schön gedeckte Tische mit vielen feinen Sachen und herrlich duftendem Kaffee; so empfängt uns ein Mal im Jahr Elsbeth Butti zum Brunchen. Schnell entwickelt sich eine erfrischende Atmosphäre. Fragen werden ausgetauscht, Informationen von Pfr. Hübscher und Pfrn. Siebel weitergegeben. Nach etwa 3 Stunden haben sich alle zufrieden auf den Heimweg gemacht. Danke Elsbeth Schultheiss, dass wir deinen herrlichen Wintergarten wieder benutzen durften. Danke nochmals an alle Aktiven im Besuchsdienst.

Alles Gute wünscht im Namen der OG Dorli Grob

# Kollekten für die Monate Oktober bis Dezember 2009

Oktober: Les Gazelles

November: 1.11. Reformationssonntag
Protestantisch Kirchlicher Hilfsverein
8., 15., 22. und 29.11. Mission am Nil

Dezember: 6. und 13.12. Stiftung Friedheim
20., 24., 25., 26 und 27.12. St. Katharinental/Vogelsang

## Wir bedanken uns für die eingegangenen Kollekten:

April: CHF 686.30

Mai: CHF 1'439.45

Juni: CHF 566.20

# Freud und Leid in unserer Gemeinde

## Geburtstage von Juli bis September 2009

| | |
|---|---|
| Frieda Rütimann-Meier aus Basadingen | 96 Jahre |
| Gertrud Ott-Knutti aus Basadingen | 89 Jahre |
| Thea Gut-Oberhänsli aus Schlattingen | 86 Jahre |
| Julia Möckli, zur Heimat, Stadel | 85 Jahre |
| Pierina Fink-Zimmermann aus Schlattingen | 85 Jahre |
| Frieda Meister-Münger aus Schlattingen | 84 Jahre |
| Anni Dörig aus Schlattingen | 84 Jahre |
| Heinrich Davaz-Kummer aus Schlattingen | 83 Jahre |
| Hans Schmid-Kradolfer aus Schlattingen | 81 Jahre |
| Christian Bachmann-Berther aus Basadingen | 81 Jahre |
| Ernst Rütimann-Itel aus Basadingen | 81 Jahre |
| Margrit Schmid-Ulrich aus Schlattingen | 80 Jahre |

## Beerdigungen

Seline Windler-Ulrich aus Schlattingen
Heinrich Adam Ott-Knutti aus Basadingen
Frieda Rütimann-Meier aus Basadingen

## Trauungen

Nicole Lange und Beat Bachmann aus Willisdorf
*(haben erst im September geheiratet, da aber definitiv…☺☺☺* ISie.)

## Taufen

Rahel Leu aus Schlattingen

## Kirchenvorsteherschaft

**Präsidium**
Susanne Windler: susanne.windler@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 12 12

**Liegenschaften**
Beni Dietschi: beni.dietschi@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 12 74

**Senioren**
Dorli Grob: dorli.grob@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 18 89

**Kinder und Jugend**
Franziska Benz: franziska.benz@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 44 11

**Pfarramt**
Pfrn. Iris Siebel: pfarramt@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 21 34

**Sekretariat**
Claudia Vigini: claudia.vigini@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 21 34

**Organistin**
Margrit Schwarz margrit.schwarz@gmx.ch
✆ 052 336 11 25

## MesmerInnen

Angelika Imper, Schlattingen angelika.imper@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 30 51
Ernst Feuz, Basadingen ✆ 052 657 25 37
Ursula Möckli, Willisdorf ✆ 052 657 10 96

## Impressum

Herausgeber: Kirchenvorsteherschaft und Pfarrerin Iris Siebel
www.evang-baschlawi.ch

Inhalt: Kirchenvorsteherschaft und Pfarrerin Iris Siebel

Gestaltung: Claudia Vigini, Sekretariat